

WALTHER

P38k



Eartist.nl©

Bedienungsanleitung

Hinweise für den Gebrauch der P 38 k

Die P 38 k (kurz) hat anstelle einer Sicherung eine Entspannwalze, die nach Betätigung (Entspannen des Hahnes) automatisch in die Ausgangsstellung zurückgeht. Der Schlagbolzen ist schwenkbar. In der Entspannstellung (unten) wird er von der Entspannwalze in der Längsrichtung blockiert, angehoben ist sein Weg nach vorn durch eine Aussparung im oberen Teil der Entspannwalze frei.

Der Hahn hat bei entspannter Waffe gegenüber dem Schlagbolzen eine Aussparung und kann bei einem Fall der Waffe oder einem Schlag auf den Hahn den Schlagbolzen nicht berühren.

Ohne Betätigung des Abzuges kann der Hahn nicht auf den Schlagbolzen aufschlagen.

Die P 38 k ist somit in entspanntem Zustand durch die Entspannwalze und die Aussparung am Hahn zweifach gesichert, jedoch mit einer Patrone im Lauf durch Spannabzug sofort feuerbereit.

Das Korn sitzt fest auf dem Verschlussstück, das Visier hat ein seitlich verstellbares Kimmenblatt, Korn und Kimme haben weiße Farbmarkierung.

2

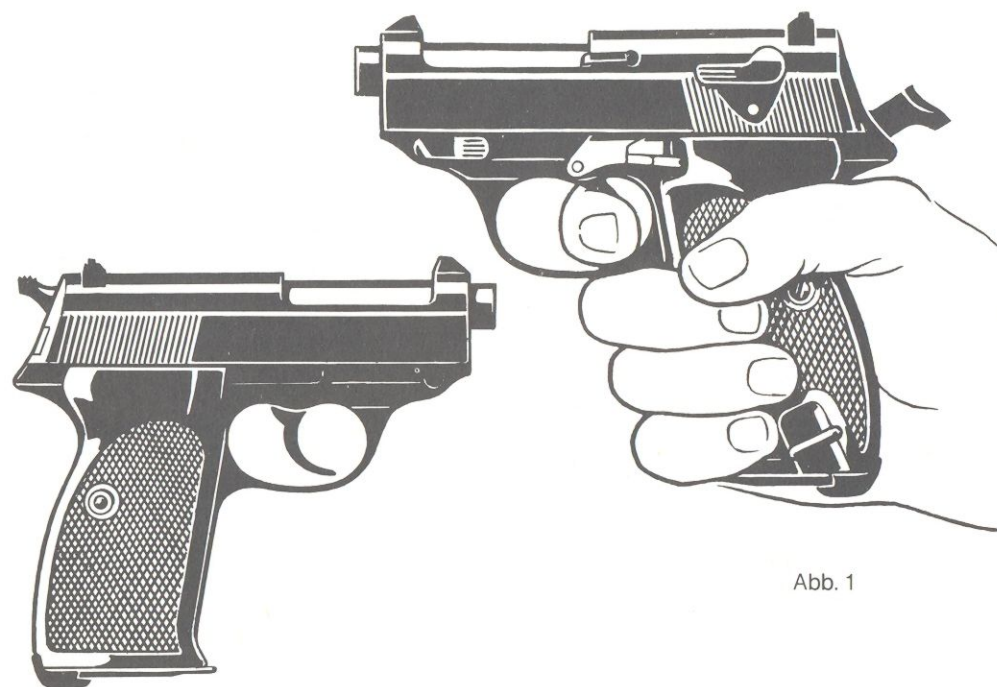


Abb. 1

3

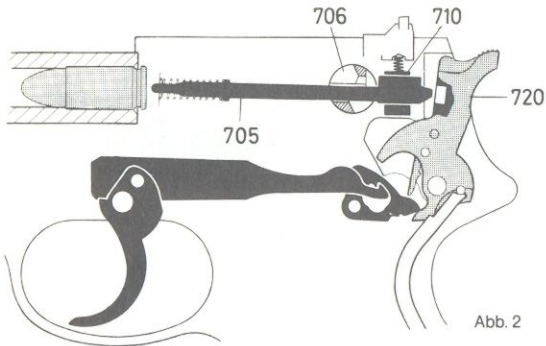


Abb. 2

Die Abzug- und Sicherungsfunktion

Pistole geladen und entspannt Die automatische Sicherung

Der Schlagbolzen (705) wird vom Schieber (710) durch Federdruck in seiner unteren Stellung gehalten. Die Entspannwalze (706) blockiert den Schlagbolzen in der Längsrichtung. Der Hahn (720) kann durch die Ausfräsung im Bereich der unteren Schlagbolzenstellung den Schlagbolzen nicht berühren.

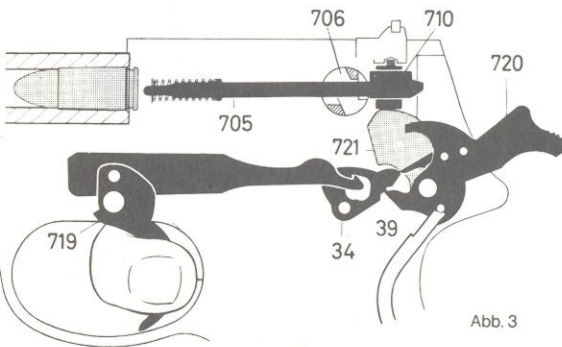


Abb. 3

Pistole geladen und entspannt Betätigung des Spannabzuges

Beim Durchziehen des Abzugs (719) hebt das Spannstück (34) den Auslösehebel (721) und dieser den Schieber (710) mit dem Schlagbolzen (705) an. Die Hahnklappe (39) gleitet vom Spannstück ab, der Hahn (720) wird frei und schlägt auf den Schlagbolzen. Der angehobene Schlagbolzen wird von der Entspannwalze (706) nicht mehr blockiert.

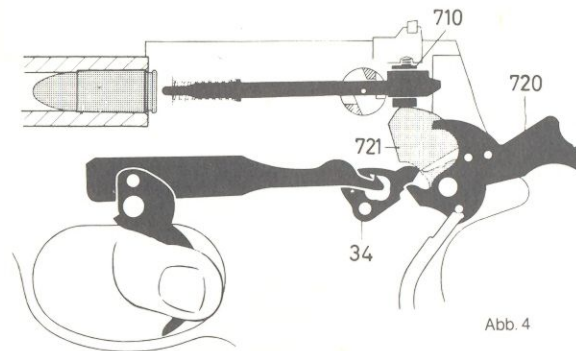


Abb. 4

Pistole geladen und gespannt Betätigung des Abzuges bei gespanntem Hahn

Durch das Spannen des Hahnes (720) wurde über Spannstück (34) und Auslösehebel (721) der Schieber mit dem Schlagbolzen angehoben. Bei Betätigung des Abzuges wird das Spannstück noch so weit angehoben, daß der Hahn aus der Rast frei wird und nach vorn schlägt.

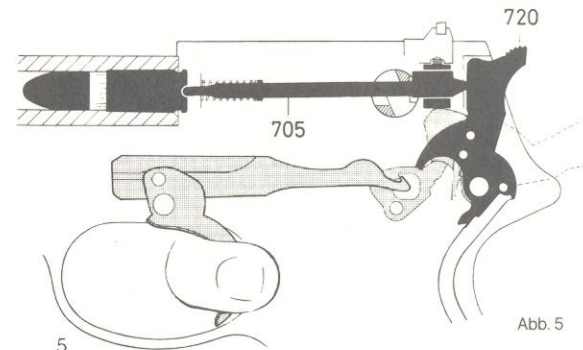


Abb. 5

Pistole im Moment der Zündung Vorgang beim Auslösen des Schusses

Der Hahn (720) hat auf den angehobenen Schlagbolzen (705) aufgeschlagen, die Schlagbolzen-spitze trifft auf das Zündhütchen und die Patrone zündet.

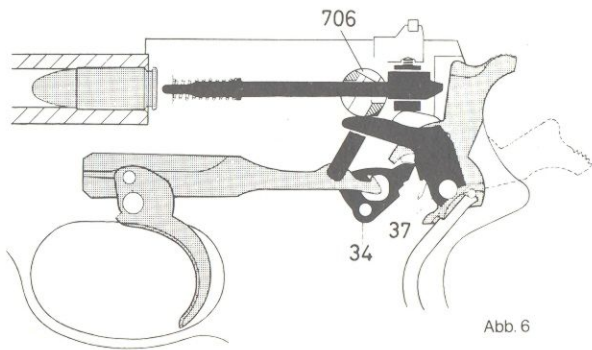


Abb. 6

**Pistole geladen und gespannt
Entspannen des Hahnes**

Durch Drehen der Entspannwalze (706) wird der angehobene Schlagbolzen blockiert. Im letzten Drittel der Drehbewegung wird das Spannstück (34) durch das Entspannstück (37) angehoben, der Hahn wird frei und geht nach vorn. Bei der automatischen Rückbewegung der Entspannwalze in die Ausgangsstel-

lung wird über Entspannstück (37) und Spannstück (34) der Abzug frei und geht nach vorn, Auslösehebel und Schieber mit Schlagbolzen werden durch Federkraft nach unten gedrückt. (Endzustand siehe Bild 2). Die Pistole ist geladen, gesichert, jedoch durch Spannabzug feuerbereit.

Laden der Pistole

Magazinhalter drücken und Magazin herausnehmen (Abb. 7). Mit dem Bodenrand der Patrone Zubringer oder schon im Magazin befindliche Patronen nach unten drücken und Patrone unter die Magazinlippen schieben (Abb. 8).

Bitte keine Gewalt anwenden. Beschädigte Magazinlippen führen zu Funktionsstörungen und damit zum Ausfall der Waffe bei Gefahr.

Beim Entleeren des Magazins Patronen einzeln nach vorn Herausschieben.



Abb. 7

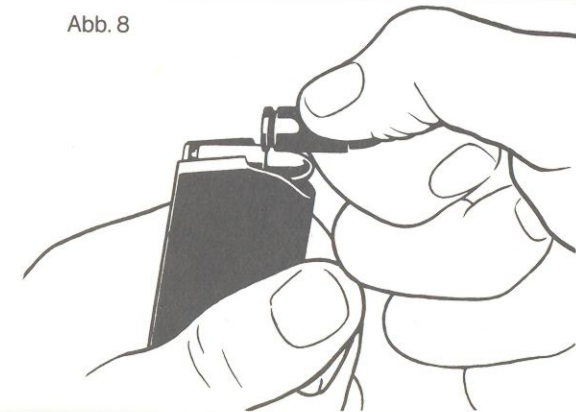


Abb. 8



Abb. 9

Einführen der ersten Patrone in den Lauf

Gefülltes Magazin in die Pistole einschieben. Waffe in die Schießhand nehmen und dabei nach schräg unten halten. Mit der freien Hand Verschuß ganz zurückziehen und loslassen. Die 1. Patrone wird in den Lauf eingeführt, der Hahn wird gespannt.

Achtung! Keinen Finger am Abzug, die Pistole ist feuerbereit (siehe Abzugfunktion Bild 4). Wird nicht sofort geschossen, Pistole durch Betätigung der Entspannwalze entspannen (siehe Bild 13 und Abzugfunktion Bild 6).



Abb. 10

Schießen mit der Pistole

Betätigung des Spannabzuges

Abzug durchziehen, der Hahn wird gespannt und schlägt nach Erreichen der hintersten Stellung nach vorn auf den Schlagbolzen (siehe Abzugfunktion Bild 3 und 5).

8

Schießen bei gespanntem Hahn

Hahn mit dem Daumen spannen. Achtung! Dabei keinen Finger am Abzug. Bereits geringer Druck auf diesen löst den Schuß. Bei Betätigung des Abzuges schlägt der Hahn nach vorn und trifft auf den Schlagbolzen (siehe Abzugfunktion Bild 3 und 5).

Die Pistole bei leergeschossenem Magazin

Nach dem letzten Schuß wird der Verschuß durch den Fanghebel in geöffneter Stellung gehalten. Wird weitergeschossen, Magazin auswechseln, Verschuß leicht zurückziehen und loslassen, oder Fanghebel nach unten drücken (Abb. 12). Die erste Patrone wird in den Lauf eingeführt (siehe auch Einführen der 1. Patrone in den Lauf).

Wird nicht weitergeschossen, Magazin herausnehmen, feststellen daß keine Patrone mehr im Lauf ist, Verschuß leicht zurückziehen und nach vorn gleiten lassen. Pistole durch Betätigung der Entspannwalze entspannen (siehe Abzugfunktion Bild 6).

9



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

Entspannen und Entladen

Entspannen

Entspannwalze mit dem Daumen nach unten ziehen bis der Hahn nach vorn schlägt. Dann Entspannwalze in Ausgangsstellung zurücklassen. Dabei geht der Abzug nach vorn (siehe Abzugfunktion Bild 6). Die Pistole ist durch Betätigung des Abzuges sofort wieder feuerbereit (Spannabzug).

Abb. 14



Entladen

Magazin herausnehmen und Verschuß zurückziehen. Die im Lauf befindliche Patrone wird ausgeworfen.

Zerlegen der Pistole

Magazin herausnehmen und feststellen, daß keine Patrone mehr im Lauf ist. Pistole wie Abb. 15 zeigt in die rechte Hand nehmen und Verschuß mit den Fingern ca. 8 mm zurückziehen, bis Vorderkante Verschuß und Vorderkante Laufhaltehebel übereinanderstehen (Pfeil). Dann Laufhaltehebel bis zum Einrasten nach vorn umlegen. (Der Hahn darf beim Zurückziehen des Verschlusses nicht gespannt werden).

Verschuß mit Lauf nach vorn abziehen.

Abb. 15

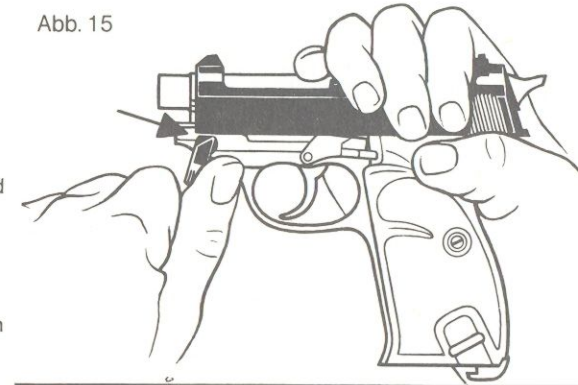
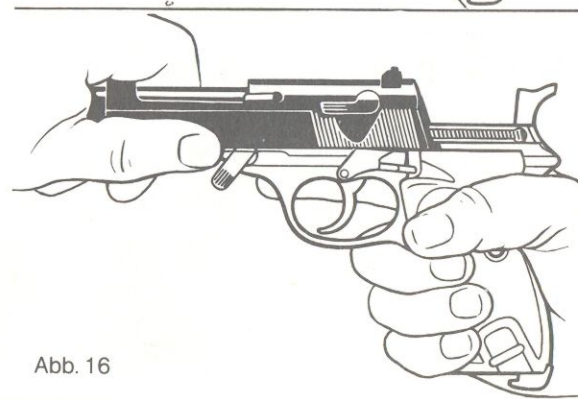


Abb. 16



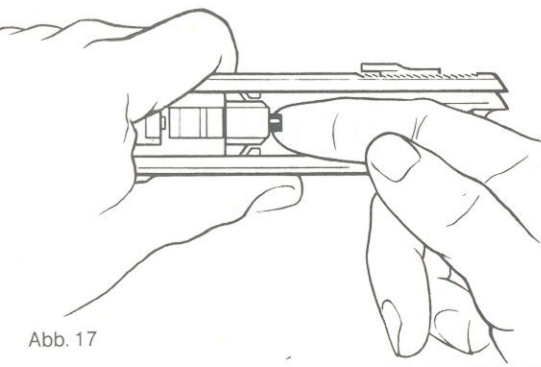


Abb. 17

Verschuß umdrehen und Bolzen mit dem Zeigefinger eindrücken. Der Riegel wird angehoben, der Lauf läßt sich aus dem Verschuß ziehen.



Abb. 18

Die Pistole ist in ihre 4 Hauptteile zerlegt und kann gereinigt werden.

Zusammensetzen der Pistole

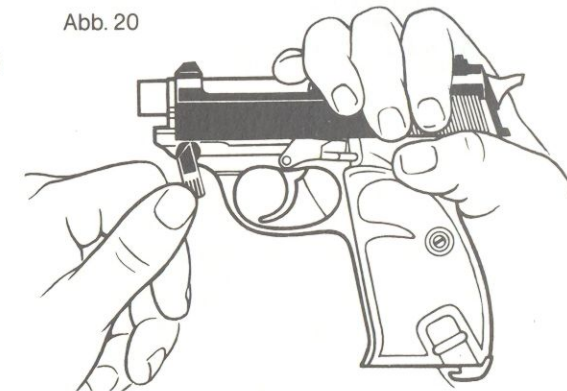
Das Zusammensetzen der Pistole geschieht in umgekehrter Reihenfolge und bei entspanntem Hahn. Es ist zu beachten, daß Entspannstück, Ausstoßer und Auslösehebel nicht über die Oberkante des Griffstückes hinausstehen (Pfeil). Beim Aufschieben des Verschlusses auf das Griffstück muß der Riegel hochgedrückt werden.

Pistole wieder in die rechte Hand nehmen und Verschuß leicht zurückziehen (ca. 8 mm) bis sich der Laufhaltehebel in Ausgangsstellung zurückdrehen läßt.



Abb. 19

Abb. 20



Die Funktion des Fanghebels

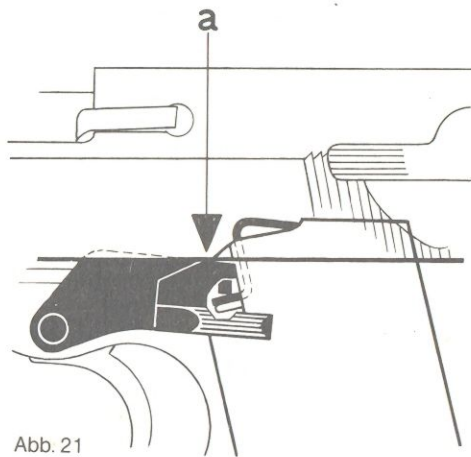


Abb. 21

Nachdem die letzte Patrone aus dem Magazin ist, drückt der Zubringer den Fanghebel an die Unterkante (a) des Verschlussstückes.

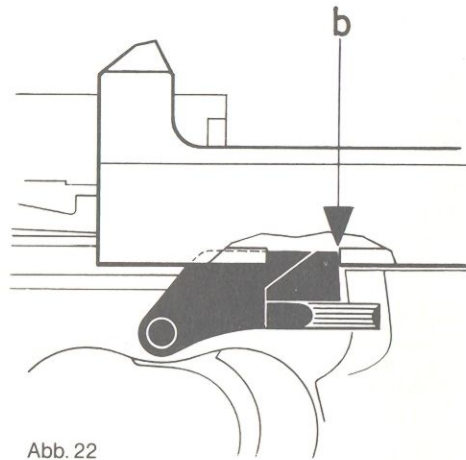


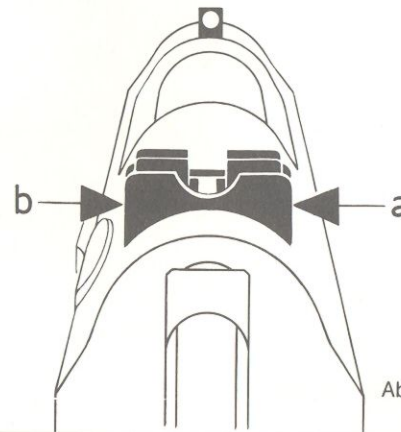
Abb. 22

Beim Zurückgehen des Verschlusses nach dem letzten Schuß wird der Fanghebel vom Zubringer in die Rast (b) am Verschlussstück gedrückt. Der Verschluss bleibt geöffnet stehen.

14

Das Verstellen der Visierkimme

Das seitliche Verstellen des Kimmenblattes erfolgt mit den Schrauben a und b am Visierfuß. Bei Linksschuß rechte Schraube a öffnen. Durch Eindrehen der linken Schraube b Kimmenblatt nach Bedarf nach rechts verschieben. Nun Schraube a wieder eindrehen und Kimmenblatt dadurch feststellen. Bei Rechtsschuß in umgekehrter Reihenfolge verfahren.



15

Technische Daten

Kaliber	9 mm Para
Gesamtlänge	160 mm
Höhe	139 mm
Breite	36,5 mm
Lauflänge	70 mm
Gewicht ohne Patronen	771 g
Magazinkapazität	8 Patronen
Vo	320 m/sec.
Eo	42 mkp
Griffstück	Alu
Ausführung	eloxiert

Technische Änderungen vorbehalten

Abb. 23-

WALTHER

P38k

374.5.3 233 21 08

Eartist.nl©

Carl Walther · Sportwaffenfabrik · 79 Ulm

Postfach 882 <4325>
Fernruf (0731) 65691
Telex 7-12628